

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 79 (2001)

Heft: 1

Artikel: Das erste WAP-Handy : ein Jahr danach

Autor: Venner, Kurt

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-876512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das erste WAP-Handy: Ein Jahr danach

Das Nokia 7110 war das erste WAP-Handy mit grossem Display. Swisscom demonstrierte WAP mit diesem Gerät. Überall prangte das Nokia 7110 auf Werbeplakaten für WAP-Inhalte. Der robuste WAP-Pionier ist seit einem Jahr auf dem Markt und immer noch beliebt.

Die anfänglich fehlerhafte Programmierung ärgerte viele WAP-Benutzerinnen und -Benutzer der ersten Stunde. Man musste oft sogar den Akku entnehmen und wieder einsetzen, um das Gerät in Gang zu bringen.

KURT VENNER

Die Klagen über Softwarefehler häuften sich und führten zu unzähligen Software-Updates. Mit der neusten Version 5.0 (ersichtlich über * # 0000 #) gehören die Abstürze endlich der Vergangenheit an – offensichtlich liess man das Gerät «am Kunden reifen».

Der unverwüstliche WAP-Pionier

Inzwischen hat das Nokia 7110 durch das Schwesternmodell 6210 und viele WAP-Handys anderer Hersteller Konkur-

renz erhalten. Es ist kein Wunder, dass das Nokia 7110 heute zum Nulltarif mit Vertrag angeboten wird (offizieller Verkaufspreis: 700 Franken). Wer aber nicht immer das Neuste haben muss, macht mit dem ehemaligen WAP-Pionier einen guten Kauf. Der neuste Dauertest der deutschen Handyzeitschrift «Connect» hat in der Nummer 23 vom 2. November 2000 erstaunliche Resultate gebracht: Das Gerät erzielte sowohl im Beschleunigungstest wie auch im Falltest und der Tastaturdauerprüfung Spitzenergebnisse. Die Temperatur- und Feuchtigkeitsprüfung ist besonders hart und dürfte vor allem Leute interessieren, die ihr Gerät beispielsweise auch beim Skifahren dabei haben müssen oder wollen. Im Dreistunden-Rhythmus wechselt das Handy über einen Zeitraum von insgesamt dreissig Stunden von einem Temperaturschrank mit -25 °C in einen Temperaturschrank mit +55 °C. Diesen Test hat das 7110 mit einer sehr guten Note bestanden. Beim Falltest stürzte das Handy aus einer definierten Position und aus einem Meter Höhe auf eine Holzplatte. Danach bewies das Gerät eine unverändert normale Funktion. Sogar ein Fall auf den Asphalt überstand das Testgerät mit kleinen Kratzern problemlos. Auch die Tastaturdauerprüfung ist gnadenlos: Zunächst misst das Labor von «Connect» den Druckpunkt von drei Tasten. Ein künstlicher Finger drückt jede dieser drei Tasten jeweils 200 000mal. Die Tasten blieben auch nach dieser Tortur stabil.

Tiefe Strahlung

Interessant ist auch ein Testergebnis der Zeitschrift «KTip» Nr. 20 vom 29. November 2000: Das Nokia 7110 weist eine geringe Strahlungsemmission auf. Es hat einen tiefen SAR-Wert von 0,76. Das Schwesternmodell 6210 strahlt nahezu doppelt so stark. Die SAR ist vom Zürcher Wissenschaftler Niels Kuster entwickelt worden. Sie sagt aus, wie viel Energie in

Nokia 7110

Technische Daten:

Grösse: 125 x 53 x 24 mm.

Gewicht: 141 g (mit Standard-Akku).

Akku-Leistung: Standard-Flach-Akku: 2,5 bis 4,5 Std. Sprechzeit, 55 bis 260 Std. Standby, 2 Std. Schnellladezeit.

Hochleistungs-Akku: 4,5 bis 7 Std. Sprechzeit.

95 bis 430 Std. Standby, 3,5 Std. Schnellladezeit.

Display: Besonders grosses Display (grafisch: 96 x 65 Pixel) und verschiedene Schrifttypen (maximal 19 Zeichen mal 6 Zeilen) und -grössen optimal lesbar.

Speicher: Im Telefonbuch können bis zu 1000 Namen gespeichert werden.

Besonderheiten: Internetphone, eingebaute Vibrarfunktion, vier Spiele, Tastaturabdeckung, automatische Wörterkennung, Navi-Roller, Dual-band, 35 Klingeltöne, Weckfunktion, Taschenrechnerfunktion, Anrufergruppen, Umgebungsprofile, eingebautes Modem für Fax-/Datenübertragung, SMS (Kurzmitteilungen senden/empfangen), kompatibel mit Kabel Nokia DLR-3 bzw. DLR-3P oder Infrarotschnittstelle IrDA.

Watt pro Kilogramm Körpergewicht der Kopf beim Telefonieren aufnimmt. Je höher dieser Wert ist, desto mehr heizt das Gerät das umliegende Gewebe auf. Nach wie vor gewöhnungsbedürftig ist die etwas unhandliche Form. Störend ist oft auch der Schiebeverschluss, der nicht stabil wirkt und öfters ungewollt herausfießt, wenn man das Gerät etwas ungeschickt der Handtasche entnehmen will. Doch generell muss man anerkennen: Das Nokia 7110 ist ein innovatives, stabiles und ungemein vielfältiges Handy und brilliert mit einem ungewöhnlich grossen Display von hoher Auflösung. Wer ein 7110 mit aktueller Software kauft, erhält ein zuverlässiges professionelles Werkzeug für alle Kommunikationsaufgaben.

